



Mit viel Spaß und Eifer an der Sache: Am Samstag führten 64 kleine Schauspieler und Sänger in Zillhausen das Musical „Verschleppt nach Babylon“ auf. Die Kinder studierten es zusammen mit zahlreichen Betreuern in den Faschingsferien ein.

Foto: Julius Fiedler

Viel Mut in der Fremde

Kinder spielen und singen das Musical „Verschleppt nach Babylon“

In einer fremden Gegend, mit fremden Menschen – das ist nicht einfach. Die Kinder und Jugendliche des Ferienprogramms erzählten im Musical „Verschleppt nach Babylon“, wie Gott dabei helfen kann.

Zillhausen. Seit nunmehr vier Jahren bereiten Mitglieder der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in den Faschingsferien ein Musical im Rahmen eines Ferienprogramms vor. Diesmal wurde am Samstagabend „Verschleppt nach Babylon“ präsentiert.

Die zahlreichen Zuschauer wurden in der Zillhausener Baptistenkirche von 64 Kindern mit auf die Reise ins Land der Babylonier genommen. Die Kinder studierten das Musical innerhalb von vier Ta-

gen, seit dem Faschingsdienstag, ein. Neben Spiel und Spaß sei man „mit viel Geduld und Spucke“ dabei gewesen, berichtete Pastor Markus Bühler, und das alles sei auch nur möglich gewesen, weil neben den engagierten Kindern noch über 30 Mitarbeiter ebenfalls an der Organisation des Musicals und des Ferienprogramms beteiligt waren.

Dass sich die Arbeit auf jeden Fall gelohnt hatte, davon konnte sich das Publikum am Samstagabend auch eindrucksvoll überzeugen lassen. Das ausdrucksstarke und interessante Stück „Verschleppt nach Babylon“ wurde ergänzt durch Ideenreichtum und aufwendige Inszenierungen,

64 kleine Protagonisten verlebendigen die Geschichte

einem reibungslosen technischen Ablauf, dem Einsatz passender Requisiten und natürlich vom Engagement und der Fähigkeiten der Schauspieler und Sänger.

Das Musical „Verschleppt nach Babylon“ handelt von Israeliten, die nach Babylon entführt werden, wo sie auf eine komplett andere Lebenswelt treffen und sich erst einmal gar nicht zurechtfinden.

Sie müssen im fremden Land sogar ihre Namen ändern.

„Doch der Glaube an den einzigen Gott gibt mir Mut und Kraft“, singt an dieser Stelle der Chor – doch an diesen Gott glauben die Babylonier nicht und sind deshalb auch nicht sonderlich begeistert, dass die Fremden auf-

müßig werden und darauf bestehen, ihren Gott anzubeten. Als der babylonische König Nebukadnezar sie darum loswerden möchte, hilft ihnen ihr Gott aus der Klemme und festigt sie in ihrem Glauben, bis ganz am Ende – nach einigen Intrigen und Verschwörungen gegen sie – auch die Menschen und vor allem die Herrscher in ihrer neuen Heimat realisiert haben, dass der Gott der „Fremden“ ein starker Gott ist.

Die Geschichte zeigt eindrucksvoll, wie sehr ein fester Glaube helfen kann, schwierige Situationen zu überstehen.

Authentisch wurde das Stück von den Teilnehmern des Faschingsferienprogramms präsentiert, so dass – wie es Pastor Bühler sagte – die Eltern es hoffentlich merken, „welch wundervolle Kinder sie haben“. Julius Fiedler

Netzwerk bietet Hilfe bei Einkäufen und Fahrten

Ostdorfer Bürger möchten ein soziales Netzwerk gründen – Start ist im Mai

Ostdorf. Einige Ostdorfer Bürger möchten ein soziales Netzwerk gründen. Bei einem erneuten Treffen wurden Ideen konkretisiert und die ersten Arbeitsgruppen gebildet.

Es wurde deutlich, dass das Netzwerk „Jong & alt – zemme - halt“ Unterstützung in unterschiedlichen Formen benötigt. Ältere Ostdorfer Bürger berichteten über ihre Alltagsorgen. Sei es das tägliche Schneeschippen in der kalten Jahreszeit oder ein Arztbesuch in der Stadt, ab einem bestimmten Alter sei es schwierig,

diesen Verpflichtungen nachzugehen. Diese Sorgen möchten die Bürger und Mitglieder des sozialen Netzwerkes den älteren Mitbürgern nehmen. Aus diesem Grund sind bei dem Gesprächs-kreis erste Ideen konkretisiert und zwei Arbeitsgruppen ins Leben gerufen worden.

Die eine Gruppe wird einen Kaffeetreff organisieren, zudem alle Bürger eingeladen sind, um gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. So sollen neue Kontakte geknüpft werden kön-

nen. Eine weitere Gruppe wird ein Konzept für einen Hilfsdienst, für etwa gemeinsame Einkäufe oder Fahrdienste in die Stadt, erarbeiten. Die beiden Projekte sollen im Mai starten.

Die jeweiligen Gruppen werden sich in den nächsten Wochen treffen, um Ideen zu sammeln und auszuarbeiten. Bei der zweiten Ostdorfer Leistungsschau, die am 26. April stattfinden wird, werden die Ostdorfer Bürger das soziale Netzwerk und sich vorstellen und für Fragen sowie Anregungen zur Verfügung stehen.

Dim Sum statt Maultaschen

Mary-Jane Newton über Lyrik und ihr Leben als Schwäbin in Hong Kong

Sie denkt in Englisch. Sie schreibt in Englisch. Und trotzdem ist sie Schwäbin geblieben: Die Balingerin Mary-Jane Newton lebt in Hong Kong. Am Freitag plauderte sie aus ihrem kosmopolitischen Lyrikkästchen.

Balingen. Gedichte? Müßen wirklich nichts mit Kitsch und Liebesschmus zu tun haben. Sagt Mary-Jane Newton. Und bewies es bei der sehr gut besuchten Vorstellung im Messepavillon: Ihre bereits in zwei Bänden veröffentlichten Gedichte sind modern und pointiert, halten Momente in neuen Bildern fest und sind ein sprachliches Fest. Die Lyrikerin schreibt über das Leben. Die Liebe. Und Inspiration. Davon bekommt sie im Alltag in Hong Kong eine Menge – zu sehen auch auf den auf Großbildleinwand gezeigten Fotografien aus ihrer Wahlheimat.

Bernhard Jung, Vertreter des Gastgebers Freiraum Balingen creativ, erinnerte sich an seine

erste Begegnung mit der Verlagsleiterin. Damals hatte sie rote Haare und war das erste Modell für den Hobbyfotografen. Dass die international renommierte Dichterin den Heimatbesuch für einen Abend mit den Kreativen nutzt, freut Jung besonders. „Wir wollen über greifbare Menschen Impulse setzen.“

Greifbar war der Abend. Zum einen die hautnahen Gedichte, von der Künstlerin selbst aus dem Englischen in die eigentliche Muttersprache Deutsch übersetzt, gestenreich vorgetragen, lebhaft intoniert. Zum anderen suchte und fand Newton immer wieder den Dialog mit dem Publikum. Und das hatte eine Menge Fragen. Warum ausgerechnet Gedichte, zum Beispiel. „Ich möchte in den Menschen Ideen und Emotionen auslösen.“ Warum auf Englisch? „Der Markt ist größer als der Deutsche“, gibt Newton zu. Und außerdem ist ihr Mann Engländer, zu Hause wird auch mit der Tochter Englisch gesprochen. Bislang. Denn der Heimatbesuch veranlasste die kleine Ella zu der Bit-



Zu Hause im Garten turnen schon mal Affen rum und statt Maultaschen gibt's Dim Sum: die Balingerin Mary-Jane Newton lebt heute in Hong Kong und war mit ihren beiden Gedichtbänden zu Gast im Messepavillon. Foto: Silke Thiercy

POLIZEINOTIZEN

Unfall bei Fahrprüfung

Balingen. Ein Fahrschulprüfung war am Freitagnachmittag an einem Unfall beteiligt. Nach bisherigen Ermittlungen bog die Fahrchülerin während ihrer Prüfungsfahrt in der Wilhelm-Kraut-Straße in Richtung B 27 ab und bremste aus Verunsicherung über das Fahrverhalten eines entgegenkommenden Fahrers den Wagen abrupt ab. Dies erkannte der 32-jährige Unfallverursacher zu spät und fuhr auf das Fahrschulauto auf. Der Fahrlehrer wurde leicht verletzt. Es entstand 5000 Euro Sachschaden. Gegen den Unfallverursacher wird ermittelt. pz

NOTIZEN

Informationsabend

Balingen. Der Verein zur Förderung einer sozialen Psychiatrie lädt am Dienstag, 3. März, um 19 Uhr zu einem Informationsabend „Betreutes Wohnen in Familien – was ist das?“ in das Gemeindepsychiatrische Zentrum in der Schwanenstraße 19 in Balingen ein. Um telefonische Voranmeldung unter Telefon 07433/99810240 wird gebeten. Unter www.gemeinsam-daheim.de finden Interessierte weitere Informationen.

Jahreshauptversammlung

Endingen. Am Freitag, 20. März, um 19.30 Uhr findet im Vereinszimmer des TSV Endingen (Turn- und Festhalle) die Jahreshauptversammlung des TC Endingen statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Vorstandschaft auch Neuwahlen.

Wer vermisst Katze?

Dürrwangen. Letzten Montag wurde in der Geschwister-Scholl-Straße eine schwarze Katze aufgefunden. Eigentumsansprüche sind innerhalb sieben Tage an das Fundamt der Stadtverwaltung Balingen, Telefon 07433/170119 zu richten.

Mitgliederversammlung

Zillhausen. Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Zillhausen findet am Freitag, 13. März, um 19 Uhr in der Schulturnhalle Zillhausen statt.

Film im Gemeindehaus

Engstlatt. Der für Dienstag, 24. Februar, angekündigte Film im Frauentreff Engstlatt, über die Jordanienreise mit Pfarrer Braunmiller wird auf Dienstag, 3. März verschoben. Beginn ist um 14 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Mobbing am Arbeitsplatz

Frommern. Im Rahmen ihrer Vortragsreihe lädt die „Anti-Mobbing - Zollernalb“ am Donnerstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr in das katholische Gemeindehaus nach Frommern ein. Es referiert der Konflikt- und Mobbingberater Heinz Weisser aus Balingen. Seine Erfahrung bringt er in die Beratertätigkeit bei der Mobbing-Hotline - Baden Württemberg und in die Selbsthilfegruppe „Anti-Mobbing-Zollernalb“ ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Informationen unter Telefon 07433/2101102.

Mitgliederversammlung

Balingen. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Jugendmusikschule Balingen findet am Donnerstag, 5. März, um 19 Uhr im Saal der Jugendmusikschule Balingen statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte der Vorstandschaft und die Wahl eines zweiten Kassenprüfers.

KURZ BERICHTET

Jahrgang 1944 Balingen mit Stadtteilen trifft sich am Freitag, 27. Februar, ab 19 Uhr im Sportheim Frommern.

Schulkameraden vom Jahrgang 1948/1949 Frommern/Dürrwangen treffen sich am Mittwoch, 25. Februar, um 14.30 Uhr mit Partnern bei der Schule. Einkehr ab 17 Uhr im „Lochenblick“ Weilstetten.

Jahrgang 1967 Balingen mit Stadtteilen trifft sich heute ab 20 Uhr in der „Krone“ in Endingen.

Maute-Leicht-Stammtisch trifft sich am Dienstag, 24. Februar, ab 16 Uhr im Sportheim Frommern.

Rehabilitations-Sport-Gruppe. Sportkegeln heute ab 16 Uhr im „Krokodil“ in Balingen.

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew LV BW, Selbsthilfegruppe Balingen, Gruppengymnastik und Treffen, heute, Sichel-schulturnhalle um 20 Uhr.

Stadtteil-Café Auf Schmidten. „Marienberg, vom Bendiktinerinnenkloster 1291 hin zu einem sozialen Unternehmen im Jahre 2015“, heute, 14.30 Uhr. Referent: Rüdiger Böhm, Vorstand Marienberg.

Schwäbischer Albverein Ostdorf Seniorengruppe. Die nächste Seniorentube mit Spielen, Handarbeiten, Vorträgen und Liedern findet heute ab 13.30 Uhr im Vereinsraum statt.

HEUTE

BALINGEN Bürgerkontakt Cafétreff: Kreatives Gestalten (Handarbeit, Basteln) und Bücherkiste, 14 bis 18 Uhr, Filslerstraße 9.

Jugendhaus Insel: 17 bis 22 Uhr.
Elterntreff: Offenes Café, 15 bis 18 Uhr, Filslerstraße 9.

Kinderschutzbund: Kinderkleiderkammer, 16 bis 18 Uhr.

Kunsteisbahn: Eislaufzeiten von 14 bis 16.45 Uhr.

Energieagentur Zollernalb: Sprechzeit 8 bis 12 Uhr, nach Voranmeldung, Rathaus.

Pflegestützpunkt Zollernalbkreis: Geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Filslerstraße 9.

Bali-Kino-Palast: „Bibi & Tina - Vollverhext“, 14.15 Uhr; „Baymax - Riesiges Robowabohu“, 14.30 Uhr; „Der kleine Drache Kokosnuss“, 14.30 Uhr; „Die Frau in Schwarz 2: Engel des Todes“, 20 Uhr; „Fifty Shades of Grey“, 20 Uhr; „Frau Müller muss weg“, 20 Uhr; „Fünf Freunde 4“, 14.30 Uhr; „Honig im Kopf“, 19.45 Uhr; „Jupiter Ascending 3D“, 19.45 Uhr; „SpongeBob Schwammkopf“, 14.30 Uhr; „SpongeBob Schwammkopf 3D“, 14.30 Uhr; „Die Entdeckung der Unendlichkeit“, 20 Uhr; „Traumfrauen“, 14.30+20 Uhr.

ENDINGEN Jugendtreff: 16 bis 20 Uhr.

FROMMERN Gemeindebücherei: 8 bis 11.30 Uhr.

Jugendtreff: Mädchentreff, 15.30 bis 18 Uhr.

HESELWANGEN Kirchengemeinde: Frauenkreis, 14 Uhr, Gemeindehaus.

GALERIE, MUSEUM, BÄDER Öffnungszeiten:
Eyachbad Balingen: 14 bis 21.30 Uhr.

Rathausgalerie: „Helga Rost-Haufe“, 8 bis 18 Uhr.

vhs: Werkschau - vhs-Kurskurse stellen aus, vhs-Zentrum, Grauenstein 20, 9 bis 20 Uhr; „Street Art & Young Style“, 9 bis 20 Uhr, vhs-Zentrum, Wilhelmstraße 36.

GEBURTSTAGE

Balingen. Martha Wagner, Wielandstr. 17, 85 Jahre; Erich Frick, Eckenfelderstr. 11, 84 Jahre; Mathilde Witt, Hirschbergstr. 4, 82 Jahre; Egon Zoll, Am Heuberg 43, 81 Jahre; Berta Gogoll, Neuneckstr. 14, 81 Jahre; Rolf Veitinger, Ina-Seidel-Weg 4, 74 Jahre; Antonia Pergola in Di Prima, Hermann-Rommel-Str. 32, 71 Jahre.

Endingen. Manfred Treß, Hirschhalde 12, 79 Jahre.

Engstlatt. Karl-Georg Schneider, Auf der Halde 17, 71 Jahre.

Frommern. Elsa Ludwig, Schönbuschstr. 28, 71 Jahre.

Heselwangen. Karl Götz, Weihenhalstr. 3, 79 Jahre.

Weilstetten. Hannelore Schwertl, Schaffbergstr. 17, 77 Jahre.

Roßwangen. Hildegard Kraft, Stockwiesenstr. 2, 73 Jahre.

Manfred Nagel †

Balingen. Im Alter von 79 Jahren starb Manfred Nagel. Die Trauerfeier findet am Dienstag, 24. Februar, um 13.30 Uhr im Bestattungshaus Koch statt.

Margot Schmid †

Balingen. Im Alter von 85 Jahren starb Margot Schmid, geborene Mauch. Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Magdalena Sieber †

Balingen. Im Alter von 93 Jahren starb Magdalena Sieber. Die Trauerfeier zur Urnenbestattung findet am Freitag, 27. Februar, um 14 Uhr in der Friedhofkirche Balingen statt.

Odette Sickinger †

Balingen. Im Alter von 92 Jahren starb Odette Sickinger, geborene Demichelis. Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 25. Februar, um 15 Uhr in der Veitskirche Nehren statt.